

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Dezember 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 181,182

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 14. Dezember. Gräfin Luxburg - über Gerlach.

Prälat Grabmann: Fakultät hat dem Schreiben von Meinertz zugestimmt. Sobald lateinischer Text kommt, auch von hier aus einschicken. Man fragt sich: „Ist das alles?“

Baronin Bodman - „mit einer großen Bitte.“ - Ohne Bitte kommen Sie nicht zu mir. Das Höchste, das Christkind für Europäischen Hof Hospiz. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Wir müssen achtgeben, daß den Schwestern der Hotel betrieb nicht überhaupt verboten wird. Soll die Anbetung auf früh verlegen.

Director Emmerig, Landestaubstummenanstalt - neu ins Amt getreten. Habe von früh bis Mitternacht Arbeit, weil Wirtschaft und Schule zusammen. Mit einigen Lehrern scheint er nicht zufrieden. Küßt den Ring.

// Seite 182

Geheim rat Bürgermeister Borscht und Frau, die neulich gefirmt wurde. Er erzählt mit Rührung und Begeisterung das Wunder an seinem Großvater, der hierher kam und von einer Dame, die ihn im Dome gesehen hatte vor dem Altar, ein ganzes Vermögen. Er selber mit 31 Jahren Bürgermeister.

Kurat Meisel von Sankt Pius: Für die Kinderreichen auf Weihnachten und später 1 000 M. aus der Silbersendung von Altötting für Kinderreiche. Die Verwendung seine Sache.

16.00 Uhr Dr. Venator - Weihnachts arbeiten. Der Schneeräumer, der convertierte, gestorben.

8.30 - 11.00 Uhr Weinachts feier der Karolingia, Kaulbachstraße. Martin holt mich ab, heimwärts im Auto von Oberbürgermeister Scharnagl. Gartmeier hält religiöse Ansprache. Peter Dörfler liest ein Weihnachtserlebnis vor.